

Radball – RSG Ginsheim ist wieder erstklassig Krichbaum/Müller zurück in der 1. Bundesliga

Trotz holprigem Start direkt aufgestiegen



So hatte sich das Quartett mit den RSGlern Jens Krichbaum/Roman Müller sowie Trainer Christian Heß und Betreuer Ralph Hofmann sicher nicht vorgestellt. Beim Finale um den Aufstieg in die 1. Radball-Bundesliga am Freitag, den 25.10.2019 in Moers lag das RSG Gespann nach den beiden Auftaktspielen auf dem letzten Platz. Am Ende konnte das Kleeblatt aber jubeln und nach einer bravourösen Aufholjagd doch noch den direkten Aufstieg ins Oberhaus feiern.

Im ersten Spiel gegen das U23-Team des RVW Naurod lag das erfahrene Duo gleich 0:1 zurück, konnte dann aber in Führung gehen. Doch Naurod schaffte per Eckball den 2:2 Halbzeitstand. Nach dem Seitenwechsel trauten die Zuschauer ihren Augen nicht, Naurod ging durch einen sehenswerten Treffer in den Winkel in Führung und konnte schließlich durch einen klasse Spielzug den umjubelten 4:2 Sieg verbuchen. Das die RSGler völlig von der Rolle waren zeigte sich auch bei den ausgelassenen Chancen, drei Eckbälle und dreimal drüber oder vorbei, die Bilanz.

Auch im Spiel gegen den RV Kemnat war es nicht viel anders. Nach 0:1 Rückstand gingen Müller/Krichbaum in Führung verschliefen dann allerdings 3 sec. vor dem Seitenwechsel einen Freischlag zum 2:2 Pausenstand. Dann ging Kemnat zweimal in Führung, die jeweils durch Müller wieder egalisiert werden konnte. Doch dann dominierte Kemnat und brachte beim 4:7 dem Topfavoriten „RSG“ die zweite, sehr schmerzliche Niederlage bei.

Zum Glück gab es nun eine Pause, die das Trainergespann und die Mannschaft nutzte um in sich zu gehen und das Ganze mal sacken zu lassen. Und dies hatte sich gelohnt. Im Spiel gegen den Reideburger SV, der bis dahin beide

Spiele gewonnen hatte, stand plötzlich eine völlig andere Mannschaft auf dem Feld. Obwohl auch hier die Ecken nichts einbrachten, führte Ginsheim zu Halbzeit 2:0. Und die beiden ließen sich auch durch den 2:1 Anschlusstreffer nicht aus der Ruhe bringen. Am Ende hieß es 6:2 für Ginsheim. „Das sind Jens und



Roman wie wir sie erwartet haben“ waren sich viele der Zuschauer einig.

Und es ging so weiter. Im dritten Block überzeugten Krichbaum/Müller weiter. Mit 6:1 (3:0) fegten sie den RKV Denkendorf von der Fläche und auch gegen den RC Oberesslingen feierten die beiden einen 8:1 (5:1) Kanter Sieg. „Das waren drei Endspiele für uns“ waren sich Trainer, Betreuer und Spieler einig.

„In zwei Spielen 11 Gegentore, das war nicht zu fassen“ meinte dann auch Roman Müller „doch dann haben wir in drei Spielen nur noch 4 Treffer zugelassen und 18 Tore geschossen. Das hat dann zu Platz 2 gereicht“ freuten sich die Vier.

Damit ist die Mannschaft, die für die RSG Ginsheim startet, wieder ganz oben im Deutschen Radballzirkus angekommen. Welche Ziele sich das Kleeblatt Christian Heß, Ralph Hofmann, Jens Krichbaum und Roman Müller für die kommende Saison setzen, werden wir sicher noch erfahren. Zunächst wurde erst einmal der Aufstieg

gebührend gefeiert.

Neben den Ginsheimern sind der RVW Naurod (1.) und der RV Kemnat (3.) aufgestiegen. KHM

Wichtiger Termin:

Der Heimspieltag der **5er Radball-Bundesliga** wird am

**Samstag, den 2. November 2019
um 13:00 Uhr**

In der Halle A der Gesamtschule
ausgetragen.

5er Radball Bundesliga Es geht um den Ligaverbleib Auch DM-Finale noch möglich

Wenn am kommenden **Samstag, den 2.11.2019 um 13:00 Uhr in der Halle A der Gesamtschule Mainspitze in Ginsheim** (Vorm Anthaupt) der letzte Spieltag der 5er Radball-Bundesliga angepfeift wird, geht es für das Quintett der RSG 1898 Ginsheim um nichts geringeres als den Klassenerhalt. Nach dem Debakel vor zwei Wochen in Kemnat, hier verloren die Ginsheim bekanntlich alle drei Spiele, liegt die Heimmannschaft mit 6 Punkten und 8:9 Toren derzeit auf dem 7. Platz. Lediglich ein Punkt trennt diese vom RSV Reichenbach (5; 9:14) auf Abstiegsplatz neun. Ob es möglich ist sogar noch unter die Top-Fünf zu gelangen, also einen Startplatz bei der Deutschen Meisterschaft zu ergattern, hängt nun vom Ausgang des Heimspieltags am Samstag ab.

Nachdem Ersatzmann Mika Ehrhard ausfällt und auch Christoph Hau nicht zur Verfügung steht, hofft die Rumpfmannschaft mit Marco Müller (Tor), Kapitän Lars Meierle und Dominic Müller (Abwehr) und Heiko Ludwig/Leon Meierle im Angriff nun auf die zweite Angriffsreihe mit den frisch gebackenen Erstliga-aufsteigern Roman Müller und Jens Krichbaum. Ob es bei einem Einsatz der beiden allerdings ausreicht um gegen den Tabellenführer und Rekordmeister RV Gärtringen, den Tabellenzweiten und amtierenden Meister RSV Waldrems sowie die auf dem 4. Platz liegenden Radler vom RVW Naurod die notwendigen Punkte zu holen, bleibt abzuwarten.

Auch die Nauroder (10 P.) treffen noch auf Gärtringen und den 6. der Tabelle, die SG Iserlohn/Leeden (7 P.). Der aktuell Fünfte RVI Ailingen (9 P.) trifft beim Parallelspieltag vor heimischem Publikum zunächst auf den RSV Reichenbach (5 P.), bekommt es dann aber mit dem

Ergebnisse

1. Denkendorf	- Kemnat	2:1
2. Reideburg	- Oberesslingen	4:3
3. Ginsheim	- Naurod	2:4
4. Denkendorf	- Oberesslingen	2:2
5. Ginsheim	- Kemnat	4:7
6. Reideburg	- Naurod	7:1
7. Oberesslingen	- Kemnat	2:2
8. Denkendorf	- Naurod	1:3
9. Reideburg	- Ginsheim	2:6
10. Naurod	- Oberesslingen	5:2
11. Reideburg	- Kemnat	1:3
12. Denkendorf	- Ginsheim	1:6
13. Naurod	- Kemnat	2:2
14. Ginsheim	- Oberesslingen	8:1
15. Denkendorf	- Reideburg	3:1

Tabellendritten RV Krofdorf zu tun. Es wird also ein heißer Kampf um die Tabellenplätze 4 und 5 geben, da man davon ausgehen kann, dass der RV Gärtringen (18 P.), der RSV Waldrems und der RV Krofdorf (beide 15) sicher im Finale stehen.

„Es geht hier fast so zu, wie derzeit bei der Fußball-Bundesliga. Es erwartet uns ein letzter Spieltag, der an Spannung kaum zu überbieten ist“ meint dann auch Hallensprecher Karl-Heinz Müller. „Sollte es fürs Finale nicht reichen, dann ist es wichtig, dass zumindest der Klassenerhalt geschafft wird“.

Die Ginsheimer Radballer hoffen auf lautstarke Unterstützung der Ginsheimer und werden alles daran setzen einen erfolgreichen Spieltag zu absolvieren. KHM

Tabelle	Sp.	s	u	n	Pkt.	Tore
1 RV Gärtringen	6	6	0	0	18	14:4
2 RSV Waldrems	7	5	0	2	15	22:6
3 RV Krofdorf	6	5	0	1	15	16:10
4 RVW Naurod	6	3	1	2	10	9:6
5 RVI Ailingen	6	3	0	3	9	9:11
6 SG Iserlohn/Leeden	6	2	1	3	7	15:15
7 RSG Ginsheim	6	2	0	4	6	8:9
8 SG Denkerdorf/Kemnat	7	2	0	5	6	10:18
9 RSV Reichenbach	6	1	2	3	5	9:14
10 SG Worfelden/Hedderheim	6	0	0	6	0	3:22

Spielfolge in Ginsheim

13:00 h	RV Gärtringen	-RVW Naurod
13:40 h	RSG Ginsheim	-RSV Waldrems
14:20 h	SG Iserlohn/Leeden	-RVW Naurod
14:55 h	RSG Ginsheim	-RV Gärtringen
14:30 h	SG Iserlohn/Leeden	-RSV Waldrems
15:10 h	RSG Ginsheim	-RVW Naurod
15:50 h	SG Iserlohn/Leeden	-RV Gärtringen

Termine

Heimspieltermine

SA, 14.12.2019	Radball U15
SO, 15.12.2019	Radball U13/U17
SA, 11.01.2020	Radball-Oberliga
SO, 08.03.2020	Radball U11
SO, 15.03.2020	Radball U17
SA, 18.04.2020	Radball-Oberliga

und hier die Termine für den

Altrheinpokal 2020

SA, 18.01.2020	Radball U13/U15
SO, 09.02.2020	Radball U11/U17

Sobald die Termine für Radpolo U15 sowie die Bundesligen Radball und Radpolo vorliegen, wird die Liste ergänzt.

Bericht aus dem Rüsselsheimer Echo vom 29.10.2019

Ein rundum erfolgreiches Wochenende

RADBALL Im Hause Müller kann neben dem Aufstieg in die 1. Bundesliga auch die Geburt des Sohnes gefeiert werden

VON DIRK WINTER

Trotz eines Fehlstarts in die Aufstiegsrunde gelingt den Ginsheimer RSG-Radballern Roman Müller/Jens Krichbaum doch noch der Sprung in die Bundesliga.

Moers. „Was für ein Tag“, jubelte Roman Müller via Facebook in die Welt hinaus: „Megageil, dass es mit dem Aufstieg doch noch geklappt hat.“ Mit diesen Worten ließ der 37 Jahre alte Rüsselsheimer die Öffentlichkeit an seiner Freude teilhaben, mit seinem Stammverein RSG Ginsheim noch einmal in die Bundesliga aufgestiegen zu sein.

Mit seinem Radballpartner Jens Krichbaum (39) schaffte er in der Aufstiegsrunde in Moers den zweiten Platz. Womit es die beiden ehemaligen Nationalspieler, 2015 als SV Eberstadt Deutscher Meister und zudem Weltmeisterschafts-Vierter, zurück in die deutsche Eliteklasse geschafft haben – ebenso wie der RVW Naurod und der RV Kemnat. Für die RSG endet damit eine seit 2015 währende Bundesliga-Abstinenz.

Endstand: 1. RVW Naurod 10 Punkte/15:14 Tore, 2. RSG Ginsheim II 9/26:15, 3. RV Kemnat 8/15:11, 4. RSV Denkerdorf 7/9:13 (Spiel um Platz drei: Kemnat – Denkerdorf 7:1), 5. Reideburger SV 6/15:16, 6. RC Oberesslingen 2/10:21.

Nach einer Rückkehr ins Oberhaus sah es zunächst so gar nicht aus. „Die beiden haben den Start total verpennt“, sagt RSG-Sprecher Karl-Heinz Müller zu den Auftaktniederlagen



Es hat geklappt: Roman Müller (links) und Jens Krichbaum (rechts) sind mit der RSG Ginsheim in die 1. Radball-Bundesliga zurückgekehrt.

gegen Naurod (2:4) und Kemnat (4:7): „Das war unterirdischer Radball, den sie da gezeigt haben. Weit weg von dem Anspruch, den sie selbst haben.“ Gegen Naurod ließen sich Müller/Krichbaum im zweiten Durchgang viel zu leicht auspielen. Und vorne vergaben sie ihre Torchancen.

In beiden Spielen führten die Ginsheimer mit 2:1, um kurz vor der Halbzeit durch Abwehrfehler den Ausgleich zu kassieren. Gegen Kemnat waren sogar nur noch drei Sekunden zu spielen, als der RV einen Freischlag zugesprochen bekam – weit vor dem RSG-Tor. Und doch schlug es zwei Sekunden

später zum 2:2 im Tordreieck ein. Zwei Minuten vor Schluss schafften es die Kemnater, aus einer Ecke direkt ein Tor zu machen – 5:4. Darauf fand Ginsheim keine Antwort mehr.

Die folgende 100-minütige Pause im Zeitplan kam den Ginsheimern sehr gelegen. Müller und Krichbaum berieten

sich mit Trainer Christian Heß und Co-Trainer Ralph Hofmann. In den Katakomben des Sportparks Rheinkamp muss das Quartett das richtige Mittel gefunden haben, denn: „Es kam eine ganz andere Mannschaft raus“, so Karl-Heinz Müller.

Feldspieler Krichbaum ging aggressiv in die Zweikämpfe, auch das Zusammenspiel mit Müller bei den Offensivaktionen lief besser. Mit viel Tempo trugen die Ginsheimer jetzt ihre Angriffe vor. Und vor allem zeigten sie ein weitaus besseres Abwehrverhalten, nachdem sie in den beiden Partien zuvor elf Gegentore zugelassen hatten.

Den Reideburger SV, bis dahin ohne Punktverlust, bezwang das RSG-Duo 6:2. Auch gegen den RSV Denkerdorf (6:1) und RC Oberesslingen (8:1) siegten die Südhessen problemlos.

Zur ohnehin guten Ginsheimer Stimmung bei der Siegerehrung trug auch die Hallensprecherin bei. Offenbar nicht darüber informiert, dass der ursprünglich als Ersatzmann gemeldete Krichbaum gespielt hatte, gratulierte sie über den Lautsprecher Roman und Dominic Müller. Romans Bruder war aber nicht einmal in der Halle. Dominic Müller konnte sich nämlich am gleichen Tag nicht nur über den RSG-Aufstieg freuen, zu dem er zuvor in der 2. Bundesliga ebenfalls beigetragen hatte, sondern auch über die Geburt seines Sohnes. „Ein rundum erfolgreiches Wochenende für die Familie Müller“, sagt Großvater Karl-Heinz.